

Trachodius tibialis.

Oblongo-ovalis, rufo-piceus, sat dense variegato-squamosus setisque erectis obsitus; rostro crasso, apicem versus laevigato et subtiliter punctato, funiculi articulis 3—7 transversis, prothorace oblongo, basi truncato, lateribus rotundato, convexo, crebre punctato, squamis lateralibus albidis; elytris oblongis, sat profunde punctato-striatis, fascia communi pone medium albido-squamosa; tibiis intermediis apice spina bifida armatis. — Long. 2.5 mill. Monte Rosa, Macugnaga (Pape).

Das Thier, welches habituell an *Trachodes* erinnert, gehört zu *Acalles* und bildet eine Untergattung desselben, die sich dadurch auszeichnet, daß die Mittelschienen einen bis auf den Grund gespaltenen hornigen Endhaken besitzen. Einer ähnlichen Bildung vermag ich mich bei keinem unserer einheimischen Curculioniden zu erinnern.

Von den *Acalles*-Arten ist *ptinoides* Marsh. noch am ähnlichsten gebaut, aber sein Halssch. nach hinten viel weniger verengt und die Fld. vorn schmaler, an der Spitze bedeutend schneller abgerundet. Lang-eiförmig, röthlich pechbraun, ziemlich dicht mit kleinen, gerundeten Schüppchen bedeckt, welche dunkel gefärbt sind und nur dort scharf hervortreten, wo sie weißlich gefärbt sind, nämlich auf der oberen Hälfte des Rüssels und dem Kopfe, an den Seiten des Halssch. und vor dem Schildchen, sowie auf einem Querstreifen der Fld. hinter der Mitte. Rüssel in der vorderen Hälfte glänzend, fein punktirt. Zweites Fühlerglied schmal, etwas länger als breit, die folgenden bis zum 7. Gliede quer. Halssch. länger wie breit, an den Seiten gerundet, nach hinten nur unbedeutend weniger als nach vorn verengt, vor der Mitte jedoch leicht eingeschnürt, der Rücken gewölbt, ziemlich stark, dicht punktirt. Fld. an der Basis so breit als der Grund des Halssch., bis zur Mitte gerundet-erweitert, dahinter allmählicher verengt und vor der Spitze leicht zusammengedrückt, kräftig punktirstreifig, die Zwischenstreifen gewölbt, mit je einer Reihe aufstehender keulenförmiger Börstchen besetzt, welche größtentheils dunkel gefärbt sind. Weißgefärbte Börstchen treten auf dem Rücken nur vereinzelt, zahlreich dagegen vor der Spitze auf. Der zweite Bauchring ist reichlich so breit als die beiden folgenden zusammen.

Diese Art wurde in dem Buchenwäldchen in Macugnaga von meinem Collegen Pape aus Laub gesiebt, leider nur in 3 Exemplaren, von denen eins mir freundlichst überlassen ward. J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Trachodius tibialis. 122](#)